

Rettungswagen: 1600 Einsätze in 15 Jahren

Fünf Helfer bewältigen 120 Notfälle im Jahr

Untermittendorf. Der in Untermittendorf stationierte Rettungswagen ist seit Bestehen des BRK-Standortes über 1600 Einsätze gefahren. Seit 15 Jahren gibt es jetzt den BRK-Standort Untermittendorf. 1994 sind die Einsätze noch mit einem Vier-Tragen-Fahrzeug des Bayerischen Sanitätszuges gefahren. Damals hat die BRK Bereitschaft Raindorf beschlossen, das Fahrzeug mit diversen Geräten und Materialien auszustatten und umzubauen, damit auch Notfallpatienten effektiv versorgt werden können.

Nach und nach wurden immer mehr Geräte und Ausrüstungsgegenstände eingebaut, bis schließlich aus dem Vier-Tragen-Transporter ein Rettungswagen geworden war. Nach einigen Jahren musste man feststellen, dass Zahl

der Einsätze stetig stieg. Der Kreisverband Regen kaufte deshalb einen ausgemusterten Rettungswagen des regulären Rettungsdienstes auf und stellte ihn der Bereitschaft Raindorf zur Verfügung.

Bis heute blieb es bei einer Vielzahl von Einsätzen im Gemeindebereich, die von nur fünf ehrenamtlichen Helfern der Bereitschaft Raindorf zu jeder Tages- und Nachtzeit gefahren werden. Jährlich rücken diese Helfer bis zu 120 Mal aus, und die durchschnittliche Einsatzdauer liegt bei rund drei Stunden.

In den vergangenen Jahren haben diese Helfer in der Gemeinde Kirchberg 902 Notarzteinsätze und 700 Notfalleinsätze gefahren, der jüngste Einsatz war am Sonntag, als das BRK nach Raindorf beordert worden war. - bb



Seit 15 Jahren ist in Untermittendorf ein BRK-Rettungswagen stationiert. Die BRK-Helfer haben seitdem 1600 Einsätze gefahren, der letzte war am vergangenen Wochenende, als der Rettungswagen nach Raindorf (Bild) gerufen wurde. - Foto: Aulinger